

Pressemitteilung

ZIA bemängelt weitere Unklarheit im Handel

Berlin, 30.04.2020 – Der Zentrale Immobilien Ausschuss ZIA, Spitzenverband der Immobilienwirtschaft, bemängelt nach dem heutigen Bund-Länder-Gespräch zur Corona-Krise die weitergehende Unklarheit im Handelsbereich. "Offenbar müssen wir erstmal mit der Unklarheit über die Öffnung von Geschäften leben", erklärte ZIA-Präsident Dr. Andreas Mattner. Zwar haben teilweise obere Landesgerichte im Beschlussverfahren die Regelung der 800 Quadratmeter bereits für verfassungswidrig erklärt und zurück in die Hände der Verordnungsgeber gegeben, eine Empfehlung der Ministerpräsidentenrunde zur Neuregelung und weiteren Öffnung gab es jedoch heute dazu nicht.

"Neben den Regelungen zu Spielplätzen oder Kultureinrichtungen, die kurzfristig in den Verordnungen überarbeitet werden sollen, müssen auch die für den Handel weiteren Ungleichbehandlungen in den Ländern, die sich als nicht praxistauglich erwiesen haben, angepasst werden. Schließlich ist der befürchtete Ansturm auf die Städte und Handelseinrichtungen komplett ausgefallen und täglich verlieren die betroffenen Branche Marktteilnehmer und Arbeitsplätze", so Mattner.

Der ZIA

Der Zentrale Immobilien Ausschuss e.V. (ZIA) ist der Spitzenverband der Immobilienwirtschaft. Er spricht durch seine Mitglieder, darunter 28 Verbände, für rund 37.000 Unternehmen der Branche entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Der ZIA gibt der Immobilienwirtschaft in ihrer ganzen Vielfalt eine umfassende und einheitliche Interessenvertretung, die ihrer Bedeutung für die Volkswirtschaft entspricht. Als Unternehmer- und Verbändeverband verleiht er der gesamten Immobilienwirtschaft eine Stimme auf nationaler und europäischer Ebene – und im Bundesverband der deutschen Industrie (BDI). Präsident des Verbandes ist Dr. Andreas Mattner.

Kontakt

André Hentz

ZIA Zentraler Immobilien Ausschuss e.V.
Leipziger Platz 9
10117 Berlin
Tel.: 030 / 20 21 585 23
E-Mail: andre.hentz@zia-deutschland.de
Internet: www.zia-deutschland.de